

# HITTE HATTE

HEFT 10|09 30. OKTOBER 2009

TARRENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 12

## „[...] Wir machen eine Aufnahme!“

29 Tarrenzer/Innen wandelten für drei Tage auf den Spuren der Bergleute und ihrer Mitmenschen vor fast 600 Jahren.



Foto: I. Reikie

auch Kinder halfen mit

Oben genannter Satz hatte die Wirkung eines Zauberspruches – zumindest in jenen drei Tagen, in denen die Dreharbeiten zum „Silberberg“ (Arbeitstitel) in der Knappenwelt stattfanden. Dutzende Komparsen tummelten sich am Set, und wenn Regisseur Manfred Corrine eben jene magischen Worte sprach, herrschte auf einen Schlag höchste Konzentration und jeder schlüpfte in die ihm zugedachte Rolle. Ob Marketenderin, Knappe, Bergschmied, Scheidstuben-Arbeiterin, Gewerke oder Kind – alle vermochten es, sich auf Knopfdruck in die

Vergangenheit zu versetzen. Das Ergebnis wird im Rahmen einer Universum-Dokumentation nächsten Herbst oder im Frühjahr 2011 zu sehen sein. „Der Film erzählt einerseits vom Aufschwung des kleinen Ortes Schwaz zum weltweit bedeutendsten Silberbergwerk des Mittelalters und andererseits von der Entwicklung der Salinen-Stadt Hall in Tirol zur ersten Münzstätte, die Großsilbermünzen prägte, den Taler erfand und so die Grundlage für den Übergang zum neuzeitlichen Geldwesen schuf“, so Manfred Corrine. Das Filmprojekt ist eine

Co-Produktion von mrc-film (Regie, Drehbuch) und cinecraft (Produktionsleitung). Tarrenz diente dank der authentischen Kulisse der Knappenwelt neben Kramsach (Höfemuseum), Hall, Schwaz, Brixlegg, dem Zillertal und Wasserburg am Inn als Schauplatz für diese spannende Aufarbeitung und Aufbereitung dieses Kapitels Tiroler Geschichte.

Bevor es aber überhaupt zu den Dreharbeiten kommen konnte, bedurfte es noch tausender Handgriffe und genauer Recherchen bezüglich

*Fortsetzung Seite 2*

### In dieser Ausgabe

Pflegezentrum Gurgltal	3
Pfarrblatt	4
WVA Trujegasse	6
Knappenwelt Jahresbericht	14

**tiroler**  
Felsfest versichert.

Ihr Berater  
Benedikt Schmid  
mobil: 0676 82 82 81 69  
e-mail: benedikt.schmid@tiroler.at  
Telefon: 05412 66 092 FAX DW75

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre  
und Ihren Jahren mehr Leben!



Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz  
(05412) 61061

pensionisten  
**verband**  
ÖSTERREICHS

## Einladung

Am Donnerstag, den 12. November 2009 um 14:00 Uhr findet im „alten Feuerwehrlokal / Gemeindeamt“ wieder unser gemütlicher Nachmittag statt.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obfrau Fringer Gretl

## Stierer's Lois



Früher hots ghoaßn:  
Willsch Nerven sporn –  
muasch mit der Bahn  
fohrn.  
Heit hoasßs: Fohrsch mit  
der Bahn,  
treibt's die in Wahn.



## IMPRESSUM

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER  
UND VERLEGER:  
Gemeinde Tarrenz

REDAKTION:  
Jürgen Kiechl (örg), Roland Flür  
(mac), Beda Widmer (beda),  
Mike Baumann (bau), Richard  
Flür (richo), Iris Rataiz-Kiechl  
(i.ra-kie)

FREIE MITARBEITER:  
Elke Kirschner (elke), Michaela  
Wuzella (mi), Hermine Gamper,  
Kurt Lung (LuKu)

LAYOUT:  
Michael u. Philipp Perktold

ANZEIGENANNAHME:  
Gemeindeamt Tarrenz  
Tel. 63352,  
Fax 63352-75  
e-mail:  
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at  
m.perktold@tsn.at

Redaktionsschluss nächste  
Ausgabe:  
Freitag, 20. November  
Die nächste Ausgabe erscheint am:  
Freitag, 27. November



Foto: I. ra-kie

Manfred Corrine gibt letzte Anweisungen zum Knappenaufstand

lich der historischen und technischen Details. Ein Großteil wurde vom Filmteam selbst erledigt, aber auch vor Ort wurde im Vorfeld einiges geleistet und organisiert. So werden Happi's Ziegen ebenso in die Filmgeschichte eingehen wie Doras Kostüme oder AndisKienespäne, Arschleder und Froschlampen (dienten den historischen Knappen als Lichtquelle). Die Kostümproben konnten dankenswerterweise in den (geheizten) Räumlichkeiten der Gemeinde stattfinden, was für alle angesichts der doch etwas frostigen Temperaturen sehr angenehm war. Auch der Betrieb in der Knappenwelt musste während der Dreharbeiten vom 16. – 18. Oktober so „nebenher“ weiterlaufen, und manch ein Besucher staunte nicht schlecht über den überraschenden Zeitsprung ins ausgehende Mittelalter. Summa summarum kann

man sagen, dass dieses Projekt für alle Beteiligten ein ganz besonderes Erlebnis war, von dem einige noch lange zehren werden. Das lag nicht zuletzt an der angenehmen Atmosphäre am Set und der Professionalität des Teams. An dieser Stelle sei Manfred, Rosmarie, Michael, Eva und Britta stellvertretend für alle im Namen der Mitwirkenden noch einmal gedankt. Und wie „echt“ ein paar Tärreter/Innen ausgesehen haben, zeigen exemplarisch die folgenden Bilder – wer erkennt sie alle? Mehr Bilder sind in der Fotogalerie auf der Tarrenzer Homepage zu sehen! Nähere Infos zum Film selbst findet man auf [www.mrc-film.com](http://www.mrc-film.com) (i.ra-kie)

**GIRO-PLAN**  
ING. THOMAS RUETZ  
EBENE 33 - A-6433 OETZ  
WOHNL. 0664/2611691 - FAX. 05262/2239  
e-mail: thomas@giro-plan.at

**PUB • CAFE**  
**PROST**  
**TARRENZ**

Therapie **NEXT**  
Thomas Rinner  
Physiotherapeut  
Lehnenweg 1, 6464 Tarrenz  
Tel: 0676/ 90 35 45 4 e-mail: therapie-next@gmx.

**A.T.S. Dani** Auto . Teile . Service  
Reifen  
**Winkler Daniel**  
6464 Tarrenz, Walchenbach 1  
Mobil: 0650/5240242

einfach schlau **iQ**

Elektrischechnik  
Haustechnik  
Brennwertgeräte  
Anlagenreparatur  
**Pangratz**  
Valter Pangratz  
Bergweg 13  
Tel: 05412/64344  
Mobil: 0664/5265242  
e-mail: v.pangratz@aon.at

Cafe  
**käfer**  
Tarrenz

BÄCKEREI  
**Eder**  
KONFITOREI-CAFE

Ihr Nahversorger in Tarrenz  
**"Der Wörle"**  
frisch & freundlich  
Hauptstraße 15 6464 Tarrenz  
fon: 05412/66236 fax: 05412/61367  
<http://www.der-woerle.com>

**Perktold Georg**  
Tel. (05412) 66333  
**Allianz**  
Versicherung Vorsorge Vermögen

Panoramahotel  
**Gurgltaler Hof**  
Familie Hippacher  
6464 Tarrenz, Rotanger 1  
Tel. 05412/66048 • Fax 66360-11



## Buch des Monats

### Mathilde, die Mathe-Ratte

Robert Metcalf

Für Mädchen und Buben ab 4 Jahre.

Mathilde ist eine wirklich nette Ratte. Zusammen mit ihrem Freund Robert vermittelt sie Mathematik im Alltag. Und zwar in Form von Abzählen, Wiegen, Sortieren, Messen oder Würfeln. Singend und spielend macht Mathematik wirklich Spaß! Lieder wie „Eins, zwei, Polizei“, „Bus Nummer 9“, „Rückwärts zählen“, „Federleicht, tonnenschwer“ oder „Zehn Kerzen“ sind leicht zu singen, fantastisch nachzuspielen und nehmen gleichzeitig die Angst vor der großen Welt der Zahlen. Vorsicht, einige der Lieder sind so richtige Ohrwürmer! (elke)

GeneralAgentur  
Versicherungsagent

**Ulrich Plattner**  
KbA/S, gept. Versicherungsberater

**UNIQA**

Ing. Baller Straße 1  
6460 Imst  
www.uniqa.at

Tel.: 05412 63507  
Fax: 05412 63507-30  
ulrich.plattner@uniqa.at

## Gasthof Sonne

Während des Betriebsurlaubes beim Barger (Gasthof Sonne) sind unsere Gaststuben vormittags an Sonn- und Feiertagen geöffnet! Familie Baumann

# Letzte Bauphase: „Pflegezentrum Gurgltal“

..so lautet der offizielle Name des neuen Hauses, welches dem Pflegeverband gehört und von ihm auch selbst betrieben wird. Dem Pflegeverband gehören die Gemeinden Mils, Karres, Karrösten, Imsterberg, Imst, und Tarrenz an. Der Anteil der Gemeinde Tarrenz beträgt 29%.

Das ehrgeizige Konzept verfolgt eine einzigartige Struktur mit 4 Wohneinheiten zu je ca. 12 Personen. Jeder Wohneinheit ist eine Versorgungsstation zugeordnet, welche auch die Küche übernimmt. Im Haus werden auch die Hospiz-Gemeinschaft und der Gesundheits- und Sozialsprengel eine Heimat finden. Somit ist eine optimale Pflege und Betreuung für die Bewohner gewährleistet.

In der Planungsphase wurde gut vorausgearbeitet, unzählige Besprechungen

der Verbandsmitglieder über jedes Detail waren wichtig und notwendig. Holz ist der dominierende Faktor im Gebäudeinnern, sowohl konstruktiv, als auch bezüglich der Oberflächen. So ergibt sich auch in den Zimmern ein wohlige Raumgefühl.

Das öffentliche Café im Parterre wird für Öffnung des Hauses eine wichtige Funktion einnehmen und Bindeglied zum alltäglichen Leben „Draußen“ sein. Die zweistöckige Tiefgarage – die zweite Ebene gehört den Stadtwerken – bietet den Besuchern und der Transportlogistik genügend Raum. Die Bauausführenden Unternehmen unterliegen einem strengen Zeitplan, sie arbeiten fast rund um die Uhr. Täglich ist ein Baufortschritt deutlich ersichtlich. Die Übergabe des Hauses ist für Anfang Februar geplant. Leiterin

Andrea Flür und Pflegechef Harald Thurner, als wertvolle Ideengeber und Motoren des Projekts unermüdlich, freuen sich mit den zukünftigen Bewohnern schon jetzt auf die neuen Räumlichkeiten. (örg)

### Mitglieder des Pflegeverbandsausschusses:

Imst: Gebhard Mantl (Obm.), Hans Strobl, Dr. Herbert Linser, Helmuth Gstrein

Tarrenz: Rudolf Köll (Obm. Stv., Baukoord.), Jürgen Kiechl

Imsterberg: A l o i s Thurner

Mils: Gehard Moser

Karres: Willi Schatz

Karrösten: Oswald Krabacher

Heimleiterin: Andrea Flür  
Pflegedienstleiter: Harald Thurner

(örg)



# Gottesdienste der Pfarre Tarrenz

So. 1.11. Allerheiligen

10.00 Hl. Messe für Ehrenreich und Julia Holz knecht – Reinhold Juen – Anna und Hermann Reich – Rosa Kropf zu 30.

14.30 Gebet und Gräbersegnung

Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Robert und Karolina Lung

Mo. 2.11. Allerseelen

8.30 Hl. Messe für Verstorbene der Pfarrgemeinde – Maria und Roman Walch – Anton und Lina Senn, anschließend die Gräbersegnung

Di. 3.11. Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Hl. Martin von Porres

18.30 Rosenkranz um geistliche Berufe, Beichtgelegenheit

19.00 Hl. Messe für Verstorbene des Jahrganges 1924 – Gregor und Maria Fischer – Josef und Paula Perktold  
20.00 Bibelrunde

Mi. 4.11. Hl. Karl Borromäus

19.00 Friedensrosenkranz

Do. 5.11. in der Pfarrkirche: 19.00: Hl. Messe für Anna Decrell – Cäcilia Huter – Johann und Gusti Köll

Fr. 6.11. Hl. Leonhard, Herz Jesu Freitag

13.30 Wallfahrt der Bäuerinnen nach Sinnesbrunn (Treffpunkt Kappakreuz)

19.00 Herz Jesu Andacht

Sa. 7.11. Hl. Willibrord, Marien Samstag

18.00 Hl. Messe für Otto Unsinn und Johanna Flür – Norbert Baumann und Eltern – Anton Lanbach und Angehörige – Martha Guem zu 30.

So. 8.11.32. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Hl. Messe für Alfred und Christian Fröhlich – Franz Hammerle und Eltern – Maria Mark und Olga Michler – Hermann Walch zu 30.

Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Christian und Alfred Fröhlich

Di. 10.11. Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer

18.30 Rosenkranz um geistliche Berufe, Beichtgelegenheit

19.00 Hl. Messe für Wolfgang, Sieglinde, Karl und Maria Köll – Alois und Maria Furrutter – Verstorbene

der Familien Prantl und Rieder

Mi. 11.11. Hl. Martin, Bischof von Tours

8.00 Schulmesse für Alois und Anna Ganner – Martha Huber

19.00 Friedensrosenkranz

Do. 12.11. Hl. Josaphat

19.00: in Obtarrenz: Hl. Messe für Albert und Maria Pangratz, Reinhard und German Ruetz – Anton Schaber und Leo Wastian – Jakob und Berta Köll – Robert und Karolina Lung – Josef Kuprian

Sa. 14.11. Mariensamstag

18.00 Familienmesse für Hedwig, Hilde und Leo Doblander – Ulrich Zoller – Othmar und Maria Tiefenbrunner und Eltern

Caritas-Herbst-Sammlung

So. 15.11.33. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Hl. Messe für Franz Strasser und Eltern – Maria und Marianne Wörle – Franz und Grete Gasteiner, Adolf und Paula Weißfeisen

Caritas-Herbst-Sammlung

Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an gute Freunde

Di. 17.11. Hl. Gertrud von Heifta, Ordensfrau, Mystikerin

18.30 Rosenkranz um geistliche Berufe, Beichtgelegenheit

19.00 Hl. Messe für Paula Höllrigl, Otto Praxmarer und Eltern – Kurt, Maria und Josef Auderer – Herma und Irma Kropf und Angehörige

Mi. 18.11. Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul in Rom

14.00 Gottesdienst mit Krankensalbung, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal

19.00 Friedensrosenkranz

Do. 19.11. Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen

19.00 in Strad: Hl. Messe für Cilli und Johann Huber

Sa. 21.11. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

18.00 Vorabendgottesdienst (Cäcilienfeier für die Musikkapelle) Hl. Messe für Franz und Emma Auderer – Karl und Klara Köll – Elisabeth Kurz

So. 22.11. Christkönigssonntag, Cäcilien-sonntag

10.00: Hl. Messe (musikalische Gestaltung: Kirchenchor)

für Verstorbene der Familie Stricker – Sophie Kropf – Alois und Johanna Strasser und Kinder

Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Maria und Pius Stricker

Di. 24.11.Hl. Andreas Dung-Lac, Priester und Gefährten  
18.30 Rosenkranz um geistliche Berufe, Beichtgelegenheit  
19.00 Hl. Messe für Ernst Happacher und Familie – Helga Zoller – Maria und Engelbert Lanbach und Angehörige

Mi. 25.11.Hl Katharina von Alexandrien, Jungfrau, Märtyrerin  
19.00 Friedensrosenkranz

Do. 26.11. Hl. Konrad und hl. Gebhard  
19.00 in Dollinger: Hl. Messe für Josef Greuter – Verstorbene der Familien Zangerle und Auer – Alfred Wacker, Gertrud Pinkov, Heny van der Wensen

Sa. 28.11 Marien-Samstag  
Der Advent  
18.00 Jugendmesse für Augusta und Maria Stafler – arme Seelen – Erich, Klara und Beatrix Lung und Angehörige; Segnung der Adventkränze

So. 29.11 1. Adventsonntag  
10.00 Hl. Messe für Franz Strasser – Franz und Johanna Egger – Herman, Roman und Maria Walch; Segnung der Adventkränze

Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Alfred Wacker

### Gebetsanliegen des Papstes

1. Dass sich alle Menschen, besonders die Politiker und Ökonomen, für die Bewahrung der Schöpfung engagieren
2. Dass die Gläubigen aller Religionen durch den Dialog und ihr Leben bezeugen, dass Gott ein Gott des Friedens ist.

Am 18. Oktober wurden 358 € für die Mission in unserer Kirche gesammelt. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender!

### Taufe Taufgespräch

Das Taufgespräch dient als Hilfestellung und zur Vorbereitung der Tauffeier. Es ist auch für mich die Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit Eltern und Paten. Das Taufgespräch ist normalerweise am Dienstag oder Donnerstag Abend im Pfarrhaus. Der Termin für das Taufgespräch bitte mit mir oder Peter zu vereinbaren. Für die Taufe selbst steht der Ortspfarrer oder Diakon Bruno zur Verfügung.

## Aus der Pfarrgemeinde

Der ganze Monat November ist geprägt von den zwei Tagen, mit denen er beginnt: Allerheiligen und Allerseelen.

Die Haltung des einzelnen Menschen und der gläubigen Gemeinde zum Sterben - Müssen und zum Gedenken an unsere Verstorbenen ist geprägt vom Glauben an das ewige Leben und österlicher Hoffnung. Also eine Trauer, in der es immer noch Zuversicht gibt und kein Totenkult.

Am schönsten kommt diese Hoffnung zum Ausdruck, wenn wir für die Sterbenden und Verstorbenen beten und für sie die Heilige Messe feiern und uns zu einem würdigen Begräbnis versammeln. Es ist gut, für die verstorbenen Angehörigen Heilige Messen zu feiern und zu bestellen. Es ist aber auch gut, bei jeder Eucharistiefeier der Verstorbenen zu gedenken. Ich zeige meine Wertschätzung in der Eucharistie dadurch, wenn ich nicht nur dann die Messe mitfeiere, wenn sie für meine Angehörige gefeiert wird.

Ein Wort zur Feuerbestattung: Auch wenn anstelle einer Erdbestattung eine Feuerbestattung vorgesehen ist, sollte das kirchliche Gedenken (Einsegnung, das Geleit von der Aufbahrung zur Kirche, die Sterbemesse, die Verabschiedung, und auch die Rosenkränze) vor der Verbrennung stattfinden.

An dieser Stelle danke ich allen von der Pfarrgemeinde, die bei einem Sterbefall und

Begräbnis mithelfen. Die Teilnahme vieler Menschen ist auch wirklich ein Trost für die Hinterbliebenen.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute und gesegnete Zeit!  
*Pf. Josef Ahorn*

### Hinweise für Allerseelen

Vom 1. bis 8. November kann täglich einmal ein vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden. Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte; entschlossener Abkehr von jeder Sünde; Kommunion und Gebet auf Meinung des Heiligen Vaters – diese Erfordernisse könne mehrere Tage vor und nach dem Kirchen- bzw. Friedhofsbesuch erfüllt werden) sind erforderlich:

- a) am Allerseelentag: Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, Vaterunser und Glaubensbekenntnis; in Hauskapellen könne nur die zum Haus Gehörenden den Ablass gewinnen; oder:
- b) vom 1. bis zum 8. November: Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein Teilablass für die Verstorbenen. Ein solcher kann in diesen und auch an den übrigen Tagen des Jahres durch Friedhofsbesuch wiederholt gewonnen werden.

Wie zu Allerheiligen Nachmittag Totenfeier üblich sind, soll in ihnen nicht nur die Trauer, sondern vielmehr das österliche Heilsgeheimnis der Auferstehung zum Ausdruck kommen.

## Heiligenverehrung

Den Beginn christlicher Heiligenverehrung kann man in die Mitte des 2. Jahrhunderts legen. Verehrt wurden zunächst die Märtyrer als Zeugen Christi in herausragendem Sinn. Bischof Polykarp von Smyrna (um 155) durfte der erste gewesen sein, dem seine Gemeinde kultische Verehrung erwies. Zunächst war die Verehrung eines Märtyrers auf jene Gemeinde begrenzt, in der sich sein Grab befand. Erst später wurden manche Märtyrer auch von anderen Gemeinden in den Festkalender aufgenommen. Besondere Verehrung wurde auch dann den „Bekennern“ zugeteilt, die in der Verfolgung, Folter, Gefangenschaft und Verbannung erdulden mussten. Als den Apostel als den ursprünglichen Zeugen Christi wandte sich schon früh die kultische Verehrung zu. Mit dem Ende der großen Verfolgungen der Kirche (Anfang des 4. Jahrhunderts) wurden allmählich auch herausragende Bischöfe wie Hl. Martin von Tours und schließlich auch Asketen und Jungfrauen wegen ihrer außerordentlichen Christusnachfolge verehrt. Die Verehrung dieser Märtyrer und Heiligen, über deren Gräbern schon früh Altäre, Kapellen errichtet und Eucharistie gefeiert wurden, bestand nicht nur im Gedächtnis ihres Todes und in der Nachahmung ihrer Tugenden, sondern auch in der Bitte um ihre Fürsprache bei Gott.

Um einer unkontrollierten

Ausweitung der Heiligenverehrung vorzubeugen, bildete sich kirchliches Verfahren zur Heiligensprechung heraus. Kriterium wurde allmählich die nachgewiesene Christusnachfolge und der Nachweis von Wundern nach erfolgter Anrufung. (auf die Fürsprache des Heiligen mussten mindestens drei außergewöhnliche Heilungen passieren)

Bei allen Übertreibungen und manchen missbräuchlichen Praktiken der Heiligenverehrung in manchen Zeiten und Ländern hat die offizielle Lehre der Kirche doch nie die zentrale Aussage von 1 Tim 2,5 (Christus als einziger Mittler) aus den Augen verloren. Wenn die Kirche die Heiligen verehrt, dann verkündet sie die siegreiche Gnade des einzigen Erlösers und Mittlers Christus, die in den Heiligen wirksam geworden ist. Zur Heiligenverehrung gehört aber nicht nur die Anerkennung, dass sie durch die Gnade Gottes zu Zeichen, Zeigen und Vorbildern christlichen Lebens geworden sind, sondern auch das Zutrauen, vor ihnen als Brüdern und Schwestern Christi die persönlichen Nöte und Sorgen anzuvertrauen und um ihre Fürsprache bei Gott, dem Geber aller guten Gaben, zu bitten. In diesem Sinn ist die katholische Heiligenverehrung weit entfernt von dem, was wir Anbetung nennen, die dem einzigen Gott gebührt

*Pf. Josef Ahorn*

## Frau Witting Amaila feierte den 90sten Geburtstag



Fotos: Gemeinde

*Fr. Witting Amalia feierte am 25.09.2009 ihren 90sten Geburtstag.*

*Bürgermeister Köll überbrachte die besten Glückwünsche im Namen der Gemeinde.*

*Wir möchten Fr. Amalia Witting auf diesem Weg alles Gute, Glück und weiterhin beste Gesundheit wünschen.*

*In diesem Jahr feierten insgesamt 6 Gemeindebürger den 90sten Geburtstag.*

## Stafler Alois feierte den 100sten Geburtstag



Herr Stafler Alois feierte am 30.09.2009 seinen 100sten Geburtstag. Der Gemeindevorstand und eine Abordnung der Musikkapelle Tarrenz überbrachten die besten Glückwünsche

Alois stammt gebürtig aus Wennis und gründete mit seiner Frau Augusta eine Tischlerei in Tarrenz. Diese führt derzeit sein Sohn Stafler Alois Junior.

Wir möchten Hr. Stafler Alois auf diesem Weg alles Gute, Glück und weiterhin beste Gesundheit wünschen.

## L 245 (Ob) Tarrenzer Straße

Eigentlich war es schon nach der Verbreiterung der Obtarrenzer Straße - L 245 Tarrenzer Straße heißt sie eigentlich - offensichtlich, dass bei km 0,973 bis km 1,063 (Bereich Kreuzweg Gotterkapelle) die Fahrbahn etwas zu schmal die obere Böschung zu steil war.

Das hat das Baubezirksamt Imst - als zuständige Behörde - dazu bewogen diesen Straßenabschnitt zu sanieren.

Nach den Plänen der Landesbaudirektion hat der Bautrupp vom Baubezirksamt Imst diese Arbeiten in Zusammenarbeit

mit der Fa. Doblander - Tarrenz ausgeführt. Die Fahrbahn wurde auf den üblichen Querschnitt einer Landesstraße ausgebaut, insgesamt wurden 2.500m<sup>3</sup> Material abgetragen. Eine Stromleitung musste verlegt und eine Steinschichtung im oberen Bereich umgebaut werden. Die Kosten für dieses Projekt haben ca. 30.000 € betragen.

Die Gemeinde Tarrenz möchte sich bei dem Bautrupp vom Baubezirksamt, Straßenmeister Ing. Strigl und dem Baubezirksamt Imst für diese Maßnahmen bedanken.



Foto: Gemeinde

## 's Chaos-Eck

Es soll einmal vorgekommen sein, dass ein Architekt bei der Planung eines Schulgebäudes auf die Kleinigkeit von WC-s vergessen hat. Bei der Bauabnahme wurde das Manko erst entdeckt.

Da ist das Verzichten auf Feinstaubfilteranlagen beim Roppener Tunnel vergleichsweise ein „Klax“. Anstattdessen wurden über den Tunnelportalen

reichlich dimensionierte Grobstaubfilter, die das Geröll vom Tschirgant sowie kleinere Meteoriten zuverlässig abfangen sowie gleichzeitig gegen Lawinen schützen, angebracht. (Böse Zungen behaupten, es handle sich dabei um Kunstwerke!). Gegen den Feinstaub haben wir ja sowieso schon den „Luft-hunderter“. Also „alles paletti“. (beda)

## Johann Senn in Pension



Foto: mac

Trat nach 42 Dienstjahren (37 davon in Tarrenz) den Gang in den wohlverdienten Ruhestand an: „Raiffeisen-Urgestein“ Johann „Hansi“ Senn. Wir wünschen alles Gute (mac)

## Wichtige Informationen zu Ihrem Reisepass

Auf Grund der hohen Sicherheitsanforderungen werden Reisepässe zentral von der Österreichischen Staatsdruckerei produziert. In der Regel dauert dieser Vorgang einschließlich der Zustellung 5 Werktage.

Da 2010 mit einem turbulenten Passjahr gerechnet wird und somit auch bei den Passämtern längere Wartezeiten entstehen werden, möchten wir alle Per-

sonen, deren Reisepässe zwischen März und Juni 2010 ablaufen, darauf hinweisen, den Reisepass vor der Hauptreisezeit - sprich zwischen Jänner und März - erneuern zu lassen.

Sie können die Neuausstellung bei jeder Passbehörde (Passservicestellen der Magistrate, der Bezirkshauptmannschaften oder bei der Gemeinde) beantragen. Sie müssen lediglich Ihren

alten Reisepass, die Geburts- oder Heiratsurkunde und 1 biometrisches Passfoto mitbringen. Die Gebühr für den Reisepass mit Fingerprint beträgt ab dem vollendeten 12. Lebensjahr € 69,90.

Da die Miteintragung von Kindern in Reisepässe mit Wirksamkeit vom 15.06.2009 nicht mehr möglich ist, benötigen Kinder nunmehr einen eigenen Reisepass. Beim Erstantrag wird ein

biometrisches Passfoto, die Geburtsurkunde, der österr. Staatsbürgerschaftsnachweis benötigt. Die Gebühr für den Kinderpass für Kinder zwischen 2 und 12 Jahren beträgt € 30,00. Für Kinder bis 2 Jahren ist dieser Reisepass kostenlos.

Sollten Sie weitere Fragen haben erhalten Sie diese unter [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) bei ihrer Gemeinde oder beim Passamt

## Eröffnung Reit- und Fahrweg Gurgltal



Fotos: privat

Nach mehrjährigen Bemühungen konnte nunmehr mit der Unterstützung der Gemeinde Tarrenz und Imst, des Tourismusverbandes Imst-Gurgltal, Land Tirol und der Forstbehörde ein Reit- und Fahrweg im Gurgltal seiner Bestimmung übergeben werden.

Die Strecke über 20 km: Start Vereinsplatz Pferdefreunde Imst - Tarrenz (Biger), entlang am Fusse des Tschirgant, Knappenwelt, Frauenbrunnen, Strad, Seewald bis Gemeindegrenze Tarrenz/Nassereith, zurück über den Reitstall

Seehof, Stausee Tarrenz zum Vereinsplatz des PFIT nach Imst führt in die sehr schöne Landschaft des Gurgltales.

Für Reiter und Fahrer von auswärts, die mit ihren Pferden und Gespannen diese Strecke genießen möchten, stellt der Verein „Pferdefreunde Imst - Tarrenz“ auf dem Platz am Biger genügend Parkplätze zur Verfügung.

Dieses Projekt wurde mit einem/r Eröffnungsrith/Fahrt seiner Bestimmung offiziell übergeben.

Nähere Auskünfte uner: [www.pferdefreunde.or.at](http://www.pferdefreunde.or.at)

# KABARETT

## Manfred Zöschg

Es lädt herzlich ein:  
TIROLER BÄUERINNEN  
KOLLEKTIVFOND



Goggel  
Bauer Luis

# Sa. 7. Nov. '09

Beginn: 20.00 Uhr

# Gemeindesaal Tarrenz

Kartenreservierung unter Tel.: 05 92 92-2100 (Bezirkslandwirtschaftskammer Imst)  
Karten im Vorverkauf: € 8,- / an der Abendkasse: € 10,-

## Fabian Kadi - Tiroler Meister im Orientierungslauf U12

Fabian betreibt den Orientierungslauf seit 2 Jahren. Er ist Mitglied des Laufklubs Kompass Innsbruck und ist Teil der Neigungsgruppe OL der HSO Imst (Lugsteiner Karin).

Beim Orientierungslauf muss der Läufer in möglichst schneller Zeit in unbekanntem Gelände mit Kompass und Postenbeschreibung ausgerüstet

dem Kartenverlauf folgen.

Es werden in seiner Altersklasse Strecken zwischen 2 - 3 km mit 10 - 12 zu suchenden Posten gesteckt. Heuer fanden 8 Bewerbe des TIROLCUP statt. Fabian wurde in seiner Altersklasse (U12m) TIROLERMEISTER. Weiters wurde die Staffel U 14 mit Fabian TIROLER JUGEND-STAFFEL-MEISTER. Wir gratulieren dem TIROLER MEISTER !!



Fotos: privat

## WVA Trujegasse



Foto: örg

An dieser Stelle möchte die Gemeinde einen Zwischenbericht über die Baustelle Verlegung Wasserleitung, Kanal und Kabel in der Trujegasse abliefern. Diese Baustelle ist aus mehreren Gründen zeitintensiv die wären:

- Herstellen einer provisorischen Wasserleitung für die betroffenen Haushalte
- Aufrechterhaltung der Abwasserentsorgung
- Kabel freilegen, sichern und wieder neu verlegen
- Neubau Kanalleitungen auf einer Tiefe von bis zu 5m.
- Sämtliche Hausanschlüsse müssen umgebaut werden.
- Baustellenabsicherung und weitere Sicherheitsmaßnahmen.

Vor Allerheiligen wurde noch mit der Neuverlegung der Kabel begonnen.

Verlegt werden: Stromleitungen der Tiwag, Straßenbeleuchtungskabel von der Gemeinde Tarrenz

und neue Kabelfernsehkabel von den Stadtwerken Imst. In der Folge können die unansehnlichen Dachständer abmontiert werden, die Straßenbeleuchtung wird komplett erneuert.

Voraussichtlich wird in diesem Jahr wird noch die Tragschicht asphaltiert und nächstes Jahr die Deckschicht (so wie beim Recyclinghof).

Das hat den Vorteil, dass die Trujegasse staubfrei ist und wahrscheinliche Setzungen nächstes Jahr ausgeglichen werden können.

Die Gemeinde Tarrenz möchte sich schon mal vorab bei dem Bauhof der Gemeinde, der Tiwag, den Stadtwerken Imst und der Firma Doblander für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Weiters möchte sich die Gemeinde Tarrenz bei den Anrainern, den Verkehrsteilnehmern, so wie bei den Fußgängern und besonders den Schulkindern für das Verständnis bedanken.

## Neue Ausstattung

Die Reserve-Mannschaft des FC Tarrenz wurde neu ausgestattet!



Fotos: FC Tarrenz

In der Sommerpause erhielt die Reserve-Mannschaft des FC Tarrenz vom Hauptsponsor, dem Autohaus Krißmer, einen neuen Dressensatz. Außerdem wurde dieselbe Mannschaft mit neuen Aufwärm-T-Shirts von der Firma Gerüstbau Seifert ausgestattet. Das neue Equipment hat der Mannschaft enormen Auftrieb gegeben, denn von

den ersten neun Spielen wurden acht gewonnen, wodurch die Mannschaft die Tabelle anführt.

Der FC Tarrenz bedankt sich dafür recht herzlich bei den Sponsoren Autohaus Krißmer (mit Seniorchef Reinhard Krißmer, ebenfalls auf dem Foto) und bei der Firma Gerüstbau Seifert (mit Firmeninhaber Manfred Seifert).

## Musikkapelle - Jahres- hauptversammlung



Foto: r. h. k. e.

Obmann Wolfgang Reich und Kapellmeister Mario Reich zogen kürzlich Bilanz über ein erfolgreiches Musikjahr. Ein sehr gelungenes 1. Frühjahrskonzert unter Mario Reich, Neujahrs(wunsch)konzert), Landesjugendwettbewerb, Prozessionen, Gassenfest,

Platzkonzerte und zum Abschluss die Teilnahme am Landesfestumzug in Innsbruck waren einige Höhepunkte im abgelaufenen Vereinsjahr. Mit viel Elan will man nun in die Probenzeit starten. Weitere Infos unter [www.mk-tarrenz.at](http://www.mk-tarrenz.at)

## Guggenmusigtreffen



Foto: i. r. a. k. i. e.

Die Knappenwelt und Happi's Hütte waren am 9. Oktober die ausgelagerten Veranstaltungsorte des großen „Guggentreffens in Imst“. Insgesamt drei Musikgruppen gaben ihre zugegebenermaßen lauten, jedoch sehr stimmungsfördernden Stücke zum besten: die „Holzwurmbrätscher“ aus Basel, die Guggamusig „domm gloffa“ aus Adelberg in Deutschland (Foto) und die Bregenzer „Pipeline Hülar“.

## Orientierungsritt



Foto: i. r. a. k. i. e.

Der 9. Orientierungsritt des Reit- und Fahrvereins Gurgltal fand am 18. Oktober statt. Trotz des etwas launischen Herbstwetters ließ es sich ein Teil der Reiter nicht nehmen, zünftig in Dirndl und Lederhose zu reiten. Doch auch die wetterfest gekleideten Teilnehmer fanden ihren Weg durch das Tal...

## Distanzreiten



Foto: i. r. a. k. i. e.

Am 3. Oktober fanden bei Kaiserwetter die Österreichischen Meisterschaften im Distanzreiten statt. Die unfallfreie Veranstaltung konnte rund 1500 Zuschauer verbuchen.

## Einladung zum Adventmarkt der Vinzenzgemeinschaft Tarrrenz

Die Vinzenzgemeinschaft Tarrrenz veranstaltet am

**Sonntag, dem 29. November 2009 zwischen 11:00 und 17:00 Uhr**

den bereits 11. Mal Adventmarkt. In der angegebenen Zeit sind alle eingeladen, in den Tarrrenzer Mehrzwecksaal (beim Schulhaus) zu kommen und von unseren bekannt starken Angeboten Gebrauch zu machen.

Auch heuer bieten wir in der gewohnt gemütlichen Atmosphäre Selbst-Gestricktes, Selbst-Gebasteltes, Selbst-Gebackenes, Selbst-Eingelegtes und Selbst-Eingekochtes zum Kaufen an. Stilvolle Adventgestecke und geschmackvoll dekorierte Adventkränze sowie viele nützliche Weihnachtsgeschenke runden unser

Angebot ab.

Im ansprechend dekorierten Saal können Sie sich auf den Advent einstimmen. Nehmen Sie sich eine Auszeit vom Alltag und treffen Sie sich in unserem Adventmarkt mit Freunden und Bekannten. Natürlich servieren wir Ihnen die bekannten Kiachle, außerdem Würstchen, Kaffee und Kuchen sowie die üblichen Getränke.

Eine liebevolle und umsichtige Kinderbetreuung ist wieder vorgesehen. Ihre Lieblinge sind da bestens aufgehoben und Sie können sich unbeschwert von Stand zu Stand bewegen.

Mit dem Reinerlös finanziert die Vinzenzgemeinschaft Tarrrenz ihre Sozialprojekte. Wir freuen uns ganz fest auf Ihren Besuch bei unserem Adventmarkt.

Das Vinzenz-Team

## Nassbewerb Obtarrenz

Am 04. Oktober 2009 lud die Freiwillige Feuerwehr Tarrrenz wie jedes Jahr zum internen Nassbewerb. Neben all den anderen Bewerben, bei denen die Freiwillige Feuerwehr Tarrrenz über die Bezirksgrenzen hinaus stark vertreten ist, stellt dieser Bewerb ein besonderes Highlight dar und ist seit Jahren ein Fixpunkt im Terminkalender.

Zum Saisonabschluss der Bewerbe ist dieser „Jux-Bewerb“ eine willkommene Abwechslung. Heuer nahmen die Gruppen BAUMANN, GABL, TANGL, JUEN, OBTARRENZ I und OBTARRENZ II am Bewerb teil.

Wie bei jedem anderen Nassbewerb dreht sich auch beim „Jux-Bewerb“ zunächst alles um den Löschangriff. Dieser Teil verläuft genauso wie bei anderen Bewerben und entspricht allen geltenden Regelungen und Richtlinien. Für deren Einhaltung und eine objektive Beurteilung sorgte ein renommiertes vierköpfiges Bewerberteam mit Landesbewerbsleiter Siegfried FADUM, Abschnittskommandant Albin NÖSIG, Abschnittskommandant Hubert FISCHER und Bewerter Werner KOPP.

Der zweite Teil besteht aus einem Staffellauf, den es in dieser Art und Weise bestimmt nur in TARRRENZ gibt.

Nach dem alle Gruppen den traditionellen Löschangriff absolviert hatten, wurde mit dem Jux-Staffellauf begonnen. Bei

diesem Staffellauf steht der Spaß im Vordergrund, die Platzierungen des Löschangriffs können sich nach Abschluss des Staffellaufs komplett verändern.

Der Ausschuss hat sich auch dieses Jahr wieder ein lustiges und abwechslungsreiches Staffellauf-Programm zusammengestellt. Es traten jeweils zwei Gruppen gleichzeitig an, die gesamte Gruppe musste sich in riesigen Skiern von Station zu Station begeben. Nachdem das für die entsprechende Station eingeteilte Gruppenmitglied seine Aufgabe erledigt hatte, marschierte die gesamte Gruppe wieder weiter zur nächsten Station. Aber auch bei dieser Disziplin lief die Stoppuhr mit und es gab Fehlerpunkte. Die einzelnen Stationen erforderten viel Geschick, Stelzengehen, Schneeketten montieren, Nägel versenken, Hufeisen werfen, Puzzle zusammenbauen, ...waren nur einige der neun Stationen.

Zum dritten Mal in Folge konnte sich die Gruppe JUEN Bernhard den Sieg sichern gefolgt von den Gruppen BAUMANN, GABL, OBTARRENZ II, TANGL und OBTARRENZ I

Besonderer Dank gilt Manfred und Gerhard Köll für die zur Verfügungstellung ihrer Wiesen, dem Bewerter Team sowie alle, die dazu beigetragen haben, dass wir wieder einen schönen, kameradschaftlichen Tag erleben konnten.



## Kartoffeln, Kartoffeln - wer isst sie nicht gern?



Kürzlich tummelten sich 70 Kindergartenkinder auf dem Kartoffelacker. Mit großem Interesse beobachteten die Kinder wie die Kartoffeln mit dem Pflug aus der Erde geholt wurden.

Große Freude bereitete dann auch das Aufklauben der Erdäpfel. Voller Stolz durfte jedes Kind in seinem Kübel einen „Koster“ mit

nach Hause nehmen.

Zum Erntedank gab es dann einen „Schölfeler-Schmaus“ im Kindergarten.

Für dieses tolle Erlebnis möchten wir uns bei Familie Rainer Lung und Familie Albert Haselwanter recht herzlich bedanken.

„Viel Händ mäche dar Arbeit a End“

Die Kindergärtnerinnen!

## Kindergarten auf Besuch in der Gemeinde



Fotos: Kindergarten

Am 23. Oktober 2009 war der Kindergarten Tarrenz mit ihren selbstgebastelten Österreich-Fahnen zu Besuch im Gemeindeamt.



## Winterprogramm

### Allgemeines Klettern in der Kletterhalle Tarrenz

**Termin:** ab dem 26. November 2009  
**Treffpunkt:** Donnerstag den 26. Nov. 2009 um 19:00 Uhr Kletterhalle Tarrenz  
**Anmeldung/Info:** bis zum 25. Nov. 09 bei Stafler Alexander alexander.stafler@strabag.com 0664/9789645. Bei genügend Teilnehmer und Interesse wird ein organisiertes Training durchgeführt.  
**Kosten:** Eintritt Kletterhalle frei! evt. Kosten für Klettertrainerin

### Törggelen in der Heiterwandhütte

**Termin:** Sa./So. 07./08. November 2009  
**Treffpunkt:** IQ - Tankstelle, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben  
**Tourenverlauf:** Alpeil (Parkplatz) - Heiterwandhütte  
**Gehzeit:** ca. 3 h  
**Charakteristik:** leichte Wanderung  
**Anmeldung/Info:** bis 3. Nov. 2009 bei Pius Stricker, 0664/4606700 oder 05412/20950.  
**Kosten:** Essen und Getränke für ÖAV-Mitglieder der Ortsstelle Tarrenz kostenlos!

## Vergelt`s Gott! Kreatives Filzen

Ein großes Dankeschön allen Besuchern vom Dollinger Kapellenfest, besonders Fam. Georg Venier und der Gemeinde Tarrenz für die großzügige Unterstützung und Heini Gufler für die kostenlose musikalische Umrahmung. Die Veranstalter

Filzen von Motiven mit verschiedenfarbiger Wolle - z.B. Hüte, Taschen. Auch für Anfänger!

**26. November 2009; 19.30-22.30 Uhr**

Ort: Gemeindeamt - Parterre (altes Feuerwehrlokal)

Kosten: € 26,00

Referentin: Frau Hauser Angela

Anmeldungen bei:

Waibl Susanne

Handy 0699 11365732

GeneralAgentur  
Versicherungsagent

**Ulrich Plattner**  
statl. gepr. Versicherungsberater

**UNIQA**

Ing. Bailler Straße 1  
6460 Imst  
www.uniqa.at

Tel.: 05412 63507  
Fax: 05412 63507-30  
ulrich.plattner@uniqa.at

## Gemeinderatsitzung vom 12.10.2009

Bei der Gemeinderatsitzung am 12.10.2009 wurden folgende Punkte behandelt:

1. Sitzungsprotokoll GR/006/009 vom 25.08.2009

2. Bericht des Bürgermeisters

3. Bericht Überprüfungsausschuss

4. GRUNDVERKÄUFE

4.1. Gpn. 2261/29, 2265 u. 2261/32 (Teilflächen) - Fa. Baumann u. Fa. Larcher

5. GRUNDSACHEN

5.1. Grundtausch bzw. Übernahme Gehsteig Walchenbach

5.2. Beschluss Gesellschaftsvertrag der „Schulverband Imst & Partner KG“

5.3. Antrag auf Bewilligung der Benützung der Gp. 3411 - Fam. Tangl

6. ALLGEMEINE UND ERGÄNZENDE BEBAU-

UNGSPLÄNE

6.1. Bebauungspläne für Bauvorhaben Schmid Hannes - Hauptstraße 55

7. Zufahrtsituation beim Betriebsgebäude von Hr. Raggl Walter im Gewerbegebiet

8. Beitrag für Gurgltalfest 2009

9. Aufnahme WLF-Darlehen Neubau Wasserleitung Trujegasse

10. Ansuchen der Imker für Zuschuss zur Varoabekämpfung

10.1. Tschirgantbad Nassereith; Finanzierung Austausch Lüftungsanlage

11. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Text zu diesen Beschlüssen liegt im Gemeindeamt auf und ist unter [www.tarrenz.at](http://www.tarrenz.at) nachzulesen.

## Neue Trainingsanzüge für Feuerwehr Tarrenz



Die Mitglieder der Gruppe GABL Helmut können sich über neue Trainingsanzüge freuen. Ermöglicht wurde diese Anschaffung durch die großzügige Unterstützung der Firmen Steinmetz Fidelius LARCHER, EFF Ceram Norbert FÜRRTTER und Kunstschmiede Bruno OBERHOFER. Die Trainingsanzüge haben sich dieses Jahr bei den Wettbewerben und Wettbewerbsproben hervorragend bewährt. Vielen Dank für eure Unterstützung!

## Blumenschmuckwettbewerb 2009



Die Auswertung des heurigen Blumenschmuckwettbewerbes ergab folgendes Ergebnis:

Plätze 1 - 3:

1. KADI Irmgard
2. AUPRICH Rosa
3. KROPF Gabi

Weiters unter den schönsten zehn Häusern in alphabetischer Reihenfolge:

DOBLANDER Ernst  
GASTL Irmgard  
KIECHL Anni  
KIECHL Irma  
PFEFFERLE Christa  
PRANTL Maria  
TIEFENBRUNNER Petra

In alphabetischer Reihenfolge unter den 50 schönsten Häusern:

BAUMANN Reingard,  
BAUMGARTNER Waltraud,  
BERGMANN Anita,  
DOBLANDER Brigitte,  
FRINGER Doris, FRÖHLICH Cäcilia,  
GURGLTALER Hof,  
GROSSKOPF Monika,

HAMMERLE Erna, HOTEL Lamm, HAMMERLE Sylvia, HUNDEGGER Sheila, KIECHL Paula, KIECHL Maria, KOFLER Silvia, KRABICHLER Sieglinde, KRISSEMER Elisabeth, KROPF Kornelia, KROPF Elvira, KUPRIAN Claudia, LUNG Barbara, LUNG Selma, MARK Lydia, OPPL Petra, PANGRATZ Edith, PANGRATZ Josefine, PIKL Ger-da, PRANTL Helma, RAGGL Annemarie, RIEDER Irene, RITTER Marianne, RUETZ Anna, RUETZ Othmar, SCHÖPF Michaela, STERN Maria, STIGGER Barbara, TANGL Albin, TANGL Regina, TANGL Sandra, ZOLLER Roswitha

Herzlicher Dank gebührt allen die sich um schönen Blumenschmuck und Gartengestaltung bemühen und zu einem schönen Ortsbild beitragen. Wie immer werden 1-3 platzierten Preisträger die nächsten 3 Jahre nicht mehr in die Wertung genommen.

# Knappenwelt Gurgltal weiterhin auf der Erfolgsstraße



Beim Rupertfest konnten die Gäste in der Knappenwelt „Altes Handwerk“ neu erleben

Knapp 20.000 Besucher und viele erfolgreiche Fest im abgelaufenen „Knappen-Jahr“ „Wir haben gewusst, dass das zweite Jahr nach der Eröffnung nicht einfach werden würde. Deshalb sind wir umso glücklicher darüber, dass es nun doch so erfolgreich verlaufen ist. Ich kann wirklich nur allen danken, die dazu beigetragen haben“, zeigt sich Knappenwelt Geschäftsführer Thomas Seelos zufrieden.

Nachdem bereits im ersten Jahr sehr erfolgreich mit der Heimatbühne Tarrenz zusammen gearbeitet wurde, konnte heuer mit dem Theaterforum Humiste noch eine zweite Theatergruppe gewonnen werden. Die Aufführungen beider Gruppen waren sehr gut besucht und die Gäste zeigten sich sehr begeistert. Deshalb wird derzeit über eine Fortsetzung der Zusammenarbeit sowohl

mit der Heimatbühne Tarrenz als auch mit dem Theaterforum Humiste verhandelt.

Die Besucherzahlen sind etwas zurückgegangen. „Natürlich hätten wir uns gewünscht, dass wir auch im zweiten Jahr die 20.000er Grenze überschreiten. Das ist uns zwar nicht gelungen, durch die vielen Veranstaltungen haben wir auf der Einnahmeseite aber doch eine Steigerung erreicht“, so Seelos. Die Veranstaltungen reichten von „Mythen und Sagen“ – eine Lesung in Kombination mit einer Aufführung des Musicals „Anderswelt“ – über die erwähnten Theateraufführungen bis hin zu Festen wie das Gurgltalfest und das Rupertfest. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

„Natürlich sind solche Veranstaltungen nur unter der tatkräftigen Mithilfe

aller möglich. Wir sind sehr froh, dass wir neben den Mitgliedern des Bergwerksvereines eine engagierte Truppe von Führern und tolle Mitarbeiter haben, die gemeinsam für den Erfolg in der abgelaufenen Saison gesorgt haben. Diesen Helfern aber natürlich auch den Sponsoren, Paten und Förderern sowie den Mitarbeitern der Gemeinde, unserem Bürgermeister Rudolf Köll und unserer Luise van Staa möchte ich auf diesem Wege recht herzlich danken“, erklärt der Geschäftsführer.

Am 1. Mai 2010 wird die Knappenwelt Gurgltal in ihre dritte Saison starten. „Wir bitten bereits jetzt alle Vermieter der Region und alle Tarrenzer uns weiterhin die Treue zu halten damit wir gemeinsam für eine erfolgreiche Zukunft der Knappenwelt und der gesamten Region sorgen können.“

## Der Nikolaus kommt!!!

Der Nikolaus kommt ( und zwar ohne Krampus) am 5. und 6. Dezember 2009 zu allen Familien, die seinen Besuch wünschen. Anmeldungen bis spätestens 1. Dezember telefonisch bei: Brigitte Schönnach, unter 65914 oder 0664 1717 018 oder ab 17:00 bei Sigrig Höflinger unter 68107. Der Erlös der Aktion kommt Kindern im Dorf zu Gute.

## Winterdienst-info

Um einen reibungslosen Winterdienst für 2009 / 2010 zu gewährleisten, sind folgende Regeln einzuhalten:

- vor Wintereinbruch sind Sträucher und Bäume, die in öffentliche Straßen hineinragen, zurück zu schneiden
- das Abstellen von PKW's auf öffentlichen Wegen ist untersagt
- Schneelagerplätze sind frei zu halten
- Biomüllkübel bitte nicht im Freien stehen lassen, Biomüll kann im Kübel gefrieren
- Vorsicht die Straßen werden rutschig insbesondere die Landesstraße Obtarrenz (Bereich Schlachthaus und Museum)

## Der Nikolaus kommt!!!

Am 5. Und 6. Dezember 2009

Je nach Wunsch mit oder ohne Krampus.

Wir bitten um telefonische Anmeldung

Unter: 0660/65 96 884

Thurner Maria

Die Jungbauernschaft Tarrenz

## Nikolaus kommt mit Krampus

(Krampus bleibt auf Wunsch vor der Tür)

Anmeldungen bei Karl Zoller

unter Tel.: 0699 17711234

# Landschaftserhaltungsverein Gurgltal aktiv



Fotos: Blassnig

Regensburger Thomas beim Mulcheinsatz

## Vorgeschichte

Das Gurgltal zeigt bis heute eine kleinstrukturierte, relativ traditionelle Kulturlandschaft, die in Tirol zunehmend im Verschwinden begriffen ist, mit all den Folgewirkungen und Verlusten von Natur- und Kulturwerten. Gepaart mit seiner besonderen geomorphologischen Ausbildung bildet das Gurgltal einen Landschaftsraum, der österreichweit von besonderer Wertigkeit ist.

Der Nutzungsdruck auf das Tal wird seit Jahren immer größer, eine deutliche Veränderung der traditionellen Kulturlandschaft zeichnet sich sukzessive ab.

Laut einer Umfrage im Gurgltal haben aber Bewahrung, Erhaltung und Pflege der Natur- und Kulturwerte einen hohen Stellenwert – sie sind wichtige Träger der lokalen Identität!

Aus diesem Grund wurden von den Gurgltal-Gemeinden unter Einbeziehung aller

wichtigen Interessenvertreter und Nutzergruppen im Landschaftsplan die Ziel- und Leitwerte einer künftigen Entwicklung des Gurgltals formuliert.

## Aufgaben des LEV

Wie im Artikel über den Landschaftserhaltungsverein vom März 09 bereits vorgestellt, ergeben sich die Kernaufgaben des Vereines aus den Zielsetzungen des Landschaftsplanes. Neben Aktivitäten für den Schutz gefährdeter und für das Gurgltal charakteristischer Arten, Bildungsarbeit und Information koordiniert der LEV auch die Wiederbewirtschaftung aufgelassener Streuwiesen.

## Streuwiesenmahd

Streuwiesen gehören zu den gefährdetsten Kulturlandschaftstypen Österreichs. Die Schwierigkeit ihrer Bewirtschaftung, Strukturänderungen in der Landwirtschaft und der Umstieg auf Stroh und Sägemehl führten seit den 60iger Jahren überall zum

Auflassen der Streuwiesenmahd und damit zum Verlust des Lebensraumes zahlreicher Streuwiesenarten. Die Verbrachung von Flächen wird auch von vielen Landwirten ungern gesehen.

Seit 2005 bemüht sich der LEV um die Mahd von Streuwiesenbrachen im Gurgltal. Inzwischen werden wieder zahlreiche Flächen mit Unterstützung der ÖPUL-Naturschutzförderung gemäht. Andere Flächen werden vom LEV direkt an Landwirte vermittelt. Nach mehreren Entbuschungsaktionen und Hilfe vom Maschinenring waren bisher Helmut Zangerl vom Seehof, Markus Walch und Ewald Egger aus Tarrenz, Albin Senn aus Imst, Rudolf Marth aus Nassereith im Mäheinsatz. Die Bedingungen sind nicht einfach, aber die Flächen werden von Jahr zu Jahr besser mähbar. Die anfallende Streu wird weitgehend entweder geschnitten oder gehäckselt im eigenen Stall genutzt. Die Qualität der Streu verbessert sich nach einigen Jahren Mahd durch

Zunahme der typischen Streuarten und bietet eine sinnvolle und günstige Alternative zu bodenbiologisch bedenklichem Sägemehl und teurem, meist von weither transportiertem Stroh. Zudem werden über die Feuchtgebietsförderung oder aus dem Naturschutzfond gute Prämien für die Bewirtschaftung gezahlt.

## Pflegeflächen zu vergeben

Heuer konnte die Pflegefläche deutlich vergrößert werden. Die große Streuwiesenbrache mit ca. 4,5 ha östlich des Seebaches wurde mit Zustimmung der Grundbesitzer vom Maschinenring gemulcht. Außerdem konnte auf einer Testfläche ein Spezialmulcher eingesetzt werden. Das Mulchen ist ausschließlich eine bewilligte Erstmaßnahme, um eine nachfolgende Mahd zu ermöglichen. Diese sollte dann im Herbst nächsten Jahres erfolgen. Interessierte Landwirte können sich beim LEV melden, der einen Teil der Flächen zur weiteren Mahd bis 2013 vermitteln kann!





## Dunst. Blau. 2.

Letztens schrieb ich vom „leichten Weg“, mit dem Rauchen aufzuhören. Hier nun mehr davon. Wie bei so vielem, spielt sich auch hier alles im Kopf ab. Es geht darum, sein Denken zu verändern.

Der harte Weg hört sich so an: Ich darf nicht mehr rauchen, ich darf nicht, darf nicht ... Hier geht es um Verzicht, um Kampf, es wird mir etwas „Gutes“ vorenthalten.

Der leichte Weg hingegen: Endlich brauche ich nicht mehr rauchen, endlich bin ich frei davon. Hier geht es um Freiheit. Der Fokus liegt auf dem Positiven. So einfach? So einfach!

Mein Buchtipp dazu: „Endlich Nichtraucher“ von Allen Carr. Ganz wichtig (und angenehm): Während des Lesens MUSS man noch weiter rauchen. Während man raucht, wird man im Kopf bereits zum Nichtraucher. Weil man sein Denken vom Verzicht auf Befreiung ändert. Man sehnt sich richtig nach dem festgelegten Tag, an dem man das Rauchen aufgeben darf.

Tipp: Am Anfang das Buch überall hin mitnehmen und jeden Tag darin lesen. Das motiviert ungemein. Viel Erfolg! (mac)

mac1@gmx.net

# 40 Jahre Trachtenverein „Die Starkenberger“

Anlässlich ihres 40jährigen Jubiläums luden „Die Starkenberger“ zum Ball in den Mehrzwecksaal.

„Die fidelen Mölltaler“ sorgten für bombige Stimmung im Saal und eine gut gefüllte Tanzfläche – wengleich sich das Organisationsteam rund um Obmann Andreas Greuter durchaus ein paar Besucher mehr verdient hätte. Höhepunkt des Abends war die Ehrung der Gründungsmitglieder von 1969. Die von Bgm. Rudolf Köll beglückwünschten „Buabn“ und „Madler“ freuten sich sichtlich und wohl alle anwesenden „Trachtler“ von nah und fern wünschten den Starkenbergen noch viele Jubiläen dieser Art. Mehr bildhafte Eindrücke dieser Veranstaltung sind in der Fotogalerie der Tärreter Homepage zu finden.

(i.ra-kie)



Fotos: i.ra-kie

Ehrung der Gründungsmitglieder: (vl)Wolf Franz , Köll Martha Köll Marlies, Bernardi Hugo, Haselwanter Elisabeth: (vorn) Reich Reinhard, Köll Siegfried, Köll Peter, Raggl Walter



Bar-Team (vl) Doblander Christoph, Alfred und Reinhard, Reinstadler Jürgen

## Wochenenddienste der praktischen Ärzte

31.10./01.11., Dr. Wolfgang LAIMER, Imst, 66100; 07./08.11., Dr. Joachim STRAUSS, Tarrenz, 64266; 14./15.11., Dr. Kurt JENEWEIN, Imst, 66248; 21./22.11., Dr. Gerhard SCHÖPF, Imst, 63380; 28./29.11., Dr. Werner UNSINN, Imst, 62500

## Wochenenddienste der Zahnärzte

31.10/01.11., DDr. Marlies WILHELM, Längenfeld, (05253) 6329; 07./08.11., Dr. Rudolf ZSIFKOVITS, Tarrenz, 64738; 14./15.11., Dr. Andreas WUTSCH, Arzl i.P., 63557; 21./22.11., Dr.med.dent. Karin ANTRETTNER, Prutz, (05472) 2377; 28./29.11., DDr. Judith Csobod, Ried i.Oberinntal, (05472) 21255